

# LURUP im Blick

## Planen für die Zukunft

### Luruper Hauptstraße: Lebenswertes Zentrum statt Verkehrsschneise

Auf seiner Sitzung am 27. November diskutierten die mehr als 40 Teilnehmer\*innen des Luruper Forums über die Entwürfe für die Bebauungspläne Lurup 68 und Lurup 70 für die Luruper Hauptstraße. Am 4. Dezember beteiligten sich über 100 Luruperinnen und Luruper an der öffentlichen Plandiskussion. Auf beiden Veranstaltungen stieß die von der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende geforderte Verbreiterung des Straßenraums von 21,50 auf 30 m auf einhellige Ablehnung.

Deutlich wurde: Die Entwicklung einer Hauptstraße, die Hamburg mit dem Umland verbindet, (Magistrale) muss vielen Anforderungen gerecht werden: der Schaffung von Wohnraum, attraktivem Städtebau, einer gerechteren Verteilung des Straßenraums zwischen privat und wirtschaftlich genutzten Kraftfahrzeugen, öffentlichem Nahverkehr, Fußgänger\*innen und Radfahrer\*in-

nen, den Anforderungen des Klimawandels und einer Entwicklung der Straße zu einem Lurup verbindenden Zentrum. Im Masterplan Magistralen 40+ für Hamburg heißt es dazu: „Eine kohärente, integrierte und verträgliche Magistralenentwicklung kann nur im Dialog und in Kooperation vieler Beteiligter umgesetzt werden. Eine enge Zusammenarbeit mit der Privatwirtschaft, Verbänden und Planenden ist ebenso wichtig wie die Beteiligung und Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger an der Planung und zukünftigen Gestaltung der Magistralenräume. Initialzündungen für gute Projekte können dabei von unterschiedlichen Akteurinnen und Akteuren kommen.“ (Masterplan Magistralen 40+, S. 175)

Eine solche Zusammenarbeit wünschen sich die Luruper Bürgerinnen und Bürger, die Luruper Unternehmen und das Luruper Forum.



Solche Bäume stehen in den Vorgärten von Neubauten an der Luruper Hauptstraße, die für eine durchgehende Planung von 30 m Straßenraum von der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende beansprucht würden.

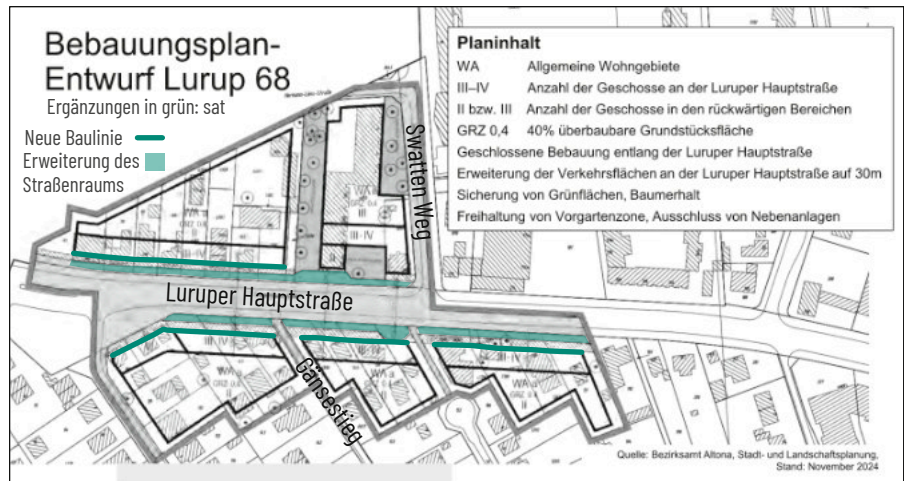


So sieht die von der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende bereits übernommene Fläche vor dem Neubau der HASPA im Luruper Zentrum aus.

Eine im Masterplan genannte „Initialzündung“ ist vom Luruper Forum ausgegangen: Bereits im April 2021 hat das Forum einstimmig die „Erklärung für eine gute Stadt- und Verkehrsplanung an der Magistrale Luruper Hauptstraße“ und „Entwicklungsziele für die Luruper Hauptstraße“ verabschiedet und die Sprecher\*innen der Arbeitsgruppen Magistrale und Verkehr und Mobilitätswende beauftragt, in diesem Sinne für Lurup aktiv zu werden. Thomas Wibrow berichtete dem Forum am 27.11.24: Die Arbeitsgruppensprecher\*innen – Christiane Gerth, Sabine Tengeler und er – haben daraus das Zukunftskonzept für ein lebenswertes Lurup entwickelt (einstimmig beschlossen vom Luruper Forum am 28. Februar 2024).

### Luruper Hauptstraße als Modellraum

Die Luruper Hauptstraße wurde Teil des Modellraums 1 im Masterplan Magistralen 2040+. Diese Modellgebiete sollen von Bezirk, Fachbehörden und anderen Akteuren ausgearbeitet werden. Wir haben vom Luruper Forum aus gezeigt, wie so ein Modellraum aussehen könnte. Wir haben uns dabei auf das Beispiel Grindelallee im Masterplan bezogen. Die Grindelallee hat aktuell ein wesentlich höheres Verkehrsaufkommen als die Luruper Hauptstraße und hat – mit Busspuren in der Mitte – insgesamt sechs Fahrstreifen für den motorisierten Verkehr. Der Masterplan Magistrale sieht hier für die Zukunft in 15 Jahren insgesamt zwei Streifen für den KFZ-Verkehr (inkl. Busse), schöne breite Fuß- und Radwege und Platz für eine grüne Insel in der Mitte vor – mit der Begründung: Das Verkehrsaufkommen wird geringer, und wenn es den U-Bahnanschluss ge-



ben wird, wird auch Busverkehr zurückgehen. Wenn das an der Grindelallee möglich ist, dann erst recht auch bei uns.

Während der Untersuchung zum Schnellbusystem haben außerdem die Gutachter des beauftragten Projektbüros gesagt: An der Bahnenfelder Chaussee, wo die Straße nicht verbreitert werden kann, wären mit der zu erwartenden Verkehrsdichte 2030 (unter 25.000 KFZ/Tag) zwei Fahrstreifen für den gesamten KFZ- und Busverkehr ausreichend. Diese Verkehrsdichte gilt auch für die Luruper Hauptstraße. Nehmen wir die Mobilitätswende ernst, ist eine geringere Verkehrsdichte zu erwarten. Wenn das schon 2030 geht, dann erst recht 2040.

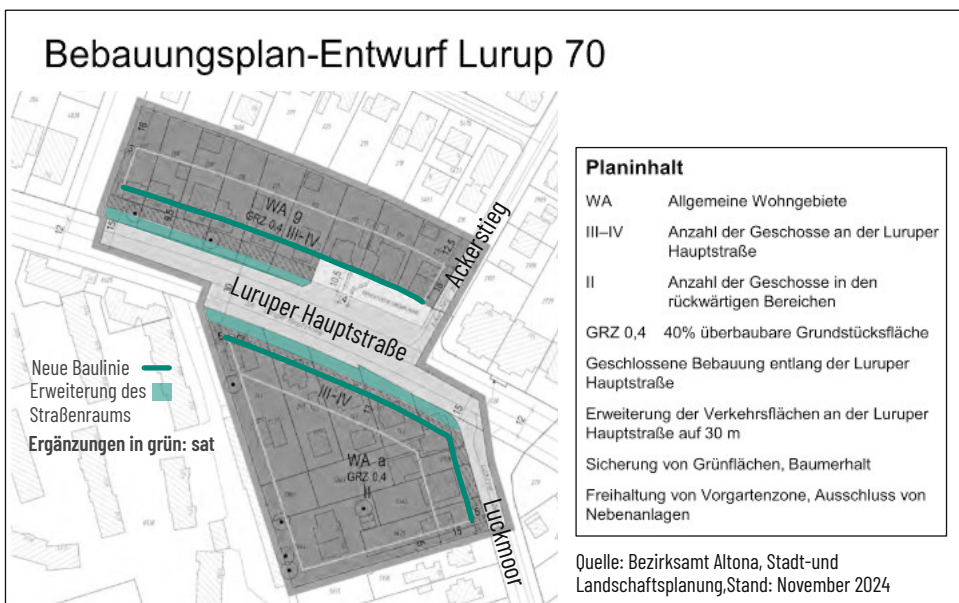
Sabine Tengeler, Sprecherin der AG Verkehr und Mobilitätswende des Luruper Forums ergänzte: Eine zukünftige zweistreifige Verkehrsführung für den gesamten KFZ-Verkehr ermöglicht, dass die Fuß- und Radwege verbreitert werden und zusätzlich Multifunktionsstreifen auf beiden Seiten eingerichtet werden können – für großkronige Bäume, Wasserversickerung und -speicherung, Parkmöglichkeiten z. B. für Kund\*innen, Handwerker\*innen, Lieferanten, Pflegepersonal

usw. sowie mit Linksabbiegestreifen und Busvorrang, da wo es notwendig ist. Radwege im Straßenraum ermöglichen, dass in Notfällen eine Gasse für Rettungsfahrzeuge gebildet werden kann.

### Bebauungsplanentwürfe mit vierstreifiger Verkehrsschneise

Thomas Wibrow berichtete weiter: Diese Vorschläge haben wir im Februar 2024 beim Stadtentwicklungsausschuss eingereicht. Dann kam für uns überraschend in der letzten Woche die Planung der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende zu den Bebauungsplänen Lurup 68 und 70, die mehr Fläche als bisher für den Straßenraum in diesem Bereich der Luruper Hauptstraße erfordert. Der Geltungsbereich der Bebauungsplanentwürfe wurden danach zugeschnitten, wo die stärkste Nachverdichtung zu erwarten ist. In der Mitte dazwischen liegt das Gebiet mit dem Einkaufszentrum am Swatten Weg und auf der anderen Straßenseite dem FAMA-Neubau, das von dieser Straßenerweiterung zunächst nicht betroffen wäre. In beiden Bebauungsplanentwürfen soll der Straßenraum von 21,5 auf 30 m erweitert werden. Dafür müssten die Grundstücke auf jeder Seite 4,25 m abgeben. Die Baulinie, an der entlang gebaut werden muss, soll zurückgesetzt werden. Sie ginge dann durch Bestandsgebäude hindurch und würde Vorgärten abschneiden. Da stehen Bäume, die sind älter als die Häuser. Der Fußweg würde dicht an die bestehenden Gebäude grenzen. Es gäbe keinen Platz mehr für Außengastronomie. Nur wenn neu gebaut werde, werde es grüne Flächen vor den Häusern geben.

„Alles, was wir uns im Forum und in unseren Arbeitsgruppen überlegt haben“, sagte Thomas Wibrow, „um z. B. eine größere Schneisenbildung zu vermeiden und Aufenthaltsqualität an einer begrüneten Straße zu schaffen, ist damit hinfällig. Die hier vorgesehene Straße wird um 50 % breiter und hat einen völlig anderen Charakter als die, die wir jetzt haben. Vorgesehen ist fließender Verkehr auf allen vier Fahrstreifen. Heute wird die Straße zwei- bis dreistreifig befahren,





weil an der Seite geparkt werden darf. Diese Planung widerspricht auch dem Masterplan

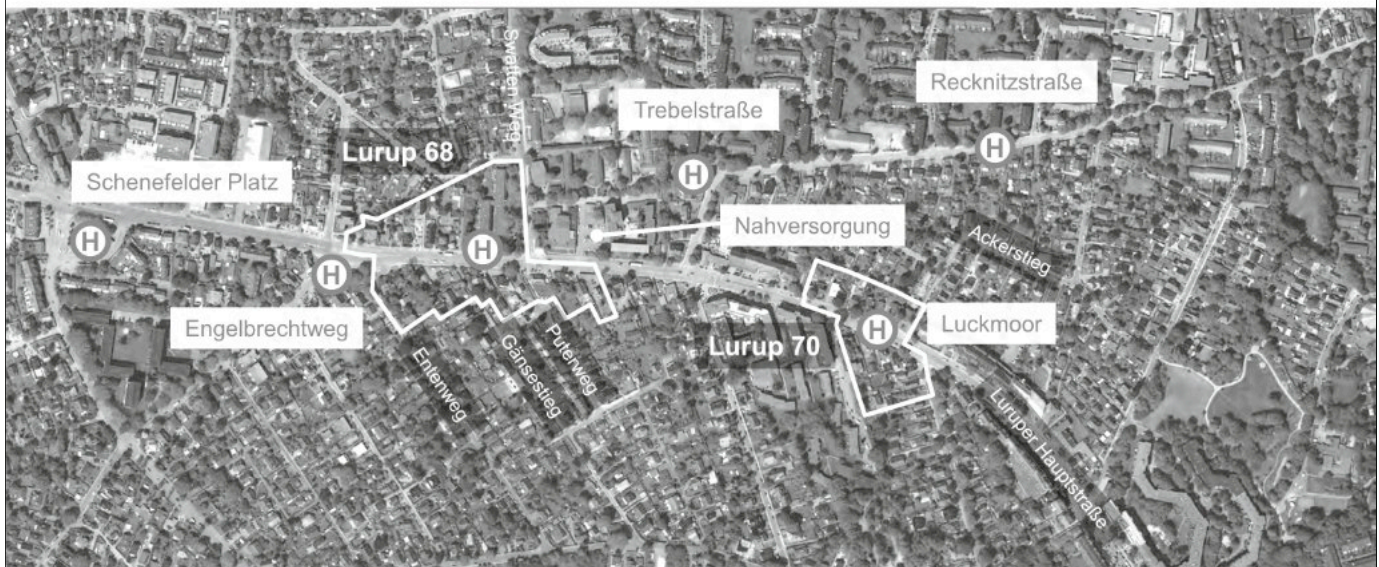
Die Luruper Hauptstraße ist der Modellraum 1 für die Magistralenentwicklung. Hier könnte der Bezirk zeigen, was möglich wäre. Stattdessen haben wir eine Planung wie in den 1970er Jahren. Eine weitere Osdorfer Landstraße wird die

Luruper Hauptstraße für Fußgänger\*innen nicht attraktiver machen. Diese Planung widerspricht auch dem Masterplan. Darin heißt es, dass grundsätzlich nach Lösungen gesucht werden soll, die mit dem vorhandenen Straßenraum auskommen (vgl. S. 174). 37 Grundstückseigentümer müssten einen Streifen von 4,25 m von ihren

Grundstücken abgeben. Dort stehen 34 Bäume. Eine schnelle Umsetzung der Planung ist damit unwahrscheinlich.

In einem Meinungsbild sprach sich das Luruper Forum bei einer Gegenstimme für eine zweistreifige Verkehrsführung und gegen die Erweiterung des Straßenraums aus. sat

## Lage der Plangebiete



Quelle: Luftbilder DOP 20, 2020, Herausgeber: FHH, Landesbetrieb Öffentliche Plandiskussion Bebauungsplan-Entwürfe Lurup 68 und Lurup 70 für Geoinformation und Vermessung

## Anhörung zu den Bebauungsplänen am 4.12.

Frank Conrad, Leiter des Fachamts für Stadt- und Landschaftsplanung, erklärte einleitend in die Vorstellung der Bebauungsplanentwürfe Lurup 68 und 70: „Ziel ist es, mit den Bebauungsplänen eine verbindliche Bauleitplanung und damit feste Verordnungen mit Rechtswirkung zu schaffen.“ Die Luruper Hauptstraße sei eine von 12 Hamburger Magistralen, d. h. eine der großen Ein- und Ausfallstraßen der Stadt. Dafür gebe es städtebauliche Konzepte. Altona verfolge dabei dieselben Ziele wie der von der Stadtentwicklungsbehörde vorgelegte Masterplan Magistralen 2040+.

In der Anhörung zeigten sich die meisten Teilnehmer\*innen damit einverstanden, etwas höher und mehr Wohnungen an der Luruper Hauptstraße zu bauen. Eine Anwohnerin wandte sich gegen eine geschlossene Randbebauung entlang der Straße. Wichtig sei zur Belüftung der Straße grüner Raum um die Häuser herum. Auch die Naturflächen an der Straße müssten erhalten werden.

Klaus Hillen von der Initiative 100.000 Schmetterlinge in Lurup sagte: „Was hier fehlt,

sind wirkliche Naturräume in den einzelnen Gärten. Die Hälfte der 55.000 m<sup>2</sup> beplanten Flächen sind Grünflächen. Wir brauchen auf diesen 27.000 m<sup>2</sup> vielfältigere Naturräume.“

### Stellungnahme der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende

Einheitlich kritisiert wurde von den Bürger\*innen die geplante Verbreiterung des Straßenraums. Vertreterinnen der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende begründeten die geforderte Erweiterung. Anke Koller sagte: „Aktuell fahren täglich 25.000 Kraftfahrzeuge auf der Luruper Hauptstraße, 6 % davon sind Schwerlastverkehr einschließlich der Busse. Wir brauchen vier Fahrstreifen, auch zukünftig. Die Fahrstreifen müssen aus Sicherheitsgründen 3,25 statt 3 m breit sein. Zur Verbesserung des ÖPNV kann man zwei Fahrstreifen für Busse nutzen. Die Radwege an der Luruper Hauptstraße sind heute nur 1,50 bis 1,60 m breit, die Regelbreite sind 3 m. Wir haben viel mehr Fahrradfahrer, mehr Lastenfahräder und eBikes. Mischflächen mit kombiniertem Rad- und Fußweg sind nicht verkehrssicher.“

Wir bekommen viele neue Wohnungen, die weiteren Verkehr bringen. Wir brauchen außerdem Multifunktionsstreifen zum Parken, zur Versickerung, für Bäume, für Lade- und Lieferverkehr. Wir werden den Gehweg um die Bäume herumlegen, die Bestandsbäume müssen erhalten und neue Bäume gepflanzt werden.“ Karola Abel ergänzte: „Die Situation des ÖPNV wird heute als sehr belastend empfunden. Wir denken die Randfahrstreifen als Busstreifen. Die Studie für die Vorplanung der S6 wird bis in die 30er Jahre dauern. Und auch wenn die S-Bahn fährt, werden wir nur eine Haltestelle in Lurup Mitte und eine in Osdorf haben. Wir brauchen auch eine fahrplangerechte Busanbindung an die S-Bahn. Trotz eines besseren ÖPNVs werden wir keine Verringerung des Verkehrs aus dem Umland haben.“

Udo Schult von der Luruper Verkehrs-AG befürwortete eine 4-streifige Verkehrsführung mit Busspuren. Dafür müsse der Straßenraum nicht verbreitert werden, wenn man Fuß- und Radwege nicht so viel verbreitert.

Ein Teilnehmer sagte, dass an der Luruper Hauptstraße nicht die Verspätung der Busse das

Problem sei, sondern dass häufig Busse ganz ausfallen. Sabine Tengeler von der AG Verkehr und Mobilitätswende des Luruper Forums erklärte, dass die Busse nicht auf der Luruper Hauptstraße im Stau stünden, obwohl aktuell auch bei 25.000 Fahrzeugen am Tag nur zwei bis drei Fahrstreifen genutzt würden. Es sei nicht zukunftsweisend, die Luruper Hauptstraße hier ohne Not zu einer vierspurigen Schneise auszubauen.

Grundstückseigentümer von Mallesch sagte, eine 4-streifige Straße mache nur Sinn, wenn sie durchgehend ist. „Wir haben nebenan das FAMA direkt an die bestehende Baugrenze gebaut. Hier kann man den Straßenraum nicht verbreitern. Wir reißen Neubauten nicht ab. An der Luruper Hauptstraße gibt es überall Neubauten, die sich an der jetzigen Straße orientieren.“

### Stellungnahmen aus Verwaltung und Politik

Frank Conrad, Leiter des Fachamts für Stadt- und Landschaftsplanung, erklärte: "Wir prüfen die Breite nochmal. Das Bezirksamt würde die Straße nicht anfassen. Aber wenn wir diese erweiterte Verkehrsfläche nicht im B-Plan ausweisen, stimmt die Verkehrsbehörde nicht zu, dann bekommen wir den B-Plan nicht."

Sven Hielscher von der CDU sagte: "Mit den neuen B-Plänen sind die bestehenden Häuser direkt an der Straße mit nur zwei Meter Abstand. Rechtsverbindlich im B-Plan ist die Baulinie, aber nicht die Begrünung der Straße. Wir brauchen diesen Bebauungsplan nicht. Man kann auch jetzt mehr bauen. Wir würden von den Vorgaben des bestehenden B-Plans befreien. Auch Katarina Blume von der FDP erklärte: „Wir wollen lieber über Befreiungen Wohnungsbau ermöglichen als mit diesen Bebauungsplänen zu arbeiten.“



### Kultur- und Klima-Café

Donnerstags, 14-17 Uhr

Stadtteilhaus Lurup, Böverstand 38

Das Team freut sich auf Gäste im Café. Es gibt leckeren Kuchen, ein offenes Ohr für Ihre Fragen, Ideen und Anregungen, ruhige Ecken und Klöntische, Lesestoff, „Aus alt mach neu“ – Basteln und Gestalten mit Recyclingmaterial – und bei Bedarf gleich nebenan – Jutta Krügers Schreibstube.

## Hausbesuche und Netzwerk für Senior\*innen

Auf der Forumssitzung am 27.11. musste das Thema „Hausbesuche für Senior\*innen“ leider entfallen, weil der Referent erkrankt war. Deswegen an dieser Stelle wenigstens einige Informationen dazu: Die Hamburger Sozialbehörde bietet allen, die im Laufe des Jahres 80 Jahre alt geworden sind, den Besuch einer geschulten Besuchsperson an. Die Senior\*innen bestimmen selbst, ob sie besucht werden möchten und wenn ja, über welche Themen sie sprechen möchten, z. B. über ihre Wohnsituation, soziale Kontakte, Mobilität, Bewegung, Ernährung, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflege, ehrenamtliches Engagement, digitale Kommunikations- und Informationstechnologien oder die finanzielle Situation. Auch jüngere oder ältere Senior\*innen

können besucht werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Fachstelle für Hausbesuche, Tel. 040 55 81-4725 zu folgenden Zeiten: montags bis donnerstags 10–12 Uhr und 14–16 Uhr, freitags von 10–12 Uhr.

Senior\*innen, Ehrenamtliche und Hauptamtliche aus Lurup treffen sich regelmäßig im **Senioren-Netzwerk Lurup** zum Austausch und um die Seniorenarbeit in Lurup voranzubringen. Auf der Website des Senioren-Netzwerks – [senioren-lurup.de](http://senioren-lurup.de) – gibt es viele weitere Informationen für Senior\*innen, die Beratung und Unterstützung benötigen, die in und rund um Lurup etwas unternehmen oder auch für ihren Stadtteil aktiv werden möchten. Weitere Information: [info@senioren-lurup.de](mailto:info@senioren-lurup.de)

Silke Hubert, Volt-Fraktion, erklärte: „Die Magistralen sind Transformationstreiber in unserer Verantwortung. Es ist möglich, einen Kompromiss zu finden und mit dem Straßenraum etwas Zukunftsweisendes zu machen. Unser Vorschlag ist: Schmalere Gehwege- und Straßen. Im europäischen Ausland ist das auch möglich. Man kann dem Busverkehr jetzt mehr Vorrang geben und später die Busspur zu einem Radweg machen. Wichtig ist, die Grünflächen auf dem Privatgrund besser zu schützen.“

Karsten Strasser von der Linken erklärte: „Ich nehme mit, dass die 4-streifige Ausbauplanung von niemandem hier gewünscht ist. Für uns ist es essenziell, dass eine Planung des Verkehrs in den Bestandsflächen erfolgt. Dazu gibt es reelle Vorschläge. Da muss man den Bürgerwillen ernst nehmen. Es ist deutlich geworden, dass dieses ein unschlüssiges Konzept ist, dass allen Konzepten in der Stadt widerspricht: Klimaschutz, Verkehrswende, Zentrumsentwicklung in Lurup. Wir brauchen für Lurup eine dem Klimaschutz, der Zentrumsentwicklung und der Lebensqualität dienende Planung.“

Fabian Piotrowski von den Grünen sagte: „Ich will auch keine vier Fahrstreifen haben. Ich nehme die Skepsis gegenüber den vier Fahrstreifen mit in meine Fraktion. Über Busspuren muss man nachdenken. An welcher Stelle braucht man sie? Beim Artenschutz müssen wir genauer hinschauen. Ich würde gerne in den Planungsprozess einsteigen.“

In einer Presseinformation vom 10.12.24 fordert die SPD-Fraktion Altona „einen klaren Kurswechsel“ in der Verkehrs- und Stadtplanung entlang der Luruper Magistrale. „Anstatt Ängste vor

Enteignungen zu schüren, braucht es Lösungen, die die Lebensqualität der Menschen wahren und gleichzeitig Wohnraum schaffen. Die überdimensionierten Planungen der Verkehrsbehörde, die pauschal einen dreißig Meter breiten Verkehrsraum vorsehen, sind weder praktikabel noch sozial gerecht.“ Verkehrsplanung müsse sich an den realen Gegebenheiten orientieren. „Während an Kreuzungen durchaus größere Verkehrsflächen sinnvoll sein können, ist eine durchgängige Breite von dreißig Metern entlang gerader Straßen übertrieben und belastet unnötig die Anwohnenden. Vorgärten, die einen wichtigen Beitrag zur Versickerung von Regenwasser und zum Stadtklima leisten, dürfen nicht leichtfertig geopfert werden.“

### Wie geht es weiter?

Die Auswertung dieser Anhörung wird in einer der nächsten Sitzungen des Stadtentwicklungsausschusses beraten. Der genaue Termin wird auf der Website <https://sitzungsdienst-altona.hamburg.de/bi/allris.net.asp> veröffentlicht. Dann werden die Ergebnisse der Beratung in den Bebauungsplan-Entwurf eingearbeitet und die Fachbehörden und die Träger öffentlicher Belange geben ihre Stellungnahmen dazu ab. Dann erfolgt eine weitere Beteiligung der Öffentlichkeit, die Abwägung der Stellungnahmen vom Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung und schließlich fasst sich der Stadtentwicklungsausschuss mit den Ergebnissen und die Bezirksversammlung fasst dazu einen Beschluss. Aktuell hängt es von der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende ab, ob sie bereit ist, gemeinsam mit allen Beteiligten nach einer für alle vertretbaren Lösung zu suchen. *sat*



## TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup/Osdorfer Born

Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup und am Osdorfer Born. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es bei Nabila Attar in der Lokalen Vernetzungsstelle Prävention Lurup, Kontakt: [nabila.attar@lurup.de](mailto:nabila.attar@lurup.de), Tel. 040 219 01 199

**Für 2025 stehen für Projekte in Lurup 11.375 Euro zur Verfügung. Wir danken für die Förderung durch die Techniker Krankenkasse und die Sozialbehörde.**

### Gedicht des Monats

Jürgen Krüger trug das Gedicht  
„Winters Anfang“  
von Klaus Groth vor.

### Regeln für den RISE-Verfügungsfonds Lurup neu

Nach mehr als 20 Jahren ist es an der Zeit, sich neu darüber zu verständigen, welchen Regeln das Luruper Forum bei der Vergabe von Geldern aus dem Verfügungsfonds zu beachten hat. Das soll auf der Sitzung des Luruper Forums am 29. Januar 2025 (s. S. 12) geschehen. Ein Entwurf für die Regeln kann vorab auf der website [unser-lurup.de](http://unser-lurup.de) eingesehen werden.



### Verfügungsfonds und Jugendverfügungsfonds Lurup

Gerne unterstützt das Luruper Forum kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und die Selbsthilfe fördern. Außerdem gibt es einen besonderen Fonds für Projekte, die Jugendliche in Lurup selbst organisieren. Freundliche Beratung dafür gibt es im Stadtteilkulturzentrum im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, Tel. 040 280 55 553.

Auf seiner Sitzung am 30. Oktober 2024 bewilligte das Luruper Forum

- einstimmig 1 Enthaltung auf Antrag der Gesangsgruppe Melodie 350 €, die gemeinsam mit der Kindergruppe Kolibri eine **Weihnachtsfeier für die Nachbarschaft** in den Räumen der Kirchengemeinde zu den 12 Aposteln veranstalten möchte;
- auf Antrag der Jungen Generation des Kirchengemeindeverbands Lurup einstimmig ohne Enthaltungen einen Zuschuss 220 € für eine **Weihnachtsfeier der ehrenamtlich engagierten Miniteamer im Outdoor Escaperoom in der Speicherstadt**;
- auf Antrag des Sozialverbands Lurup/Osdorf einstimmig ohne Enthaltungen einen Zuschuss von 700 Euro für Gestaltungs- und Druckkosten zur Herstellung eines **Wandkalenders mit Motiven aus Lurup**, der gratis verteilt werden soll;
- auf Antrag der Offenen Recyclingwerkstatt von Insel e. V. einstimmig ohne Enthaltungen 598 € für die Anschaffung von **zwei für Anfänger\*innen geeignete Nähmaschinen** für das Projekt „Vögel gegen Einsamkeit“, die im Rahmen der Werkstattarbeit Nähinteressierten aus dem Stadtteil zur Verfügung stehen;
- auf Antrag der Miniteamer der Jungen Generation des Kirchengemeindeverbands Lurup einen Zuschuss von 503 Euro für die **Anschaffung einer Zuckerwatte- und einer Popcorn-Maschine** für Feste, Festivals oder z. B. das Sommerkino in Lurup.

Für 2024 sind die Mittel aus dem Verfügungsfonds und dem Jugendverfügungsfonds Lurup aufgebraucht. Für 2025 werden wieder 15.000 Euro zur Verfügung stehen, davon werden 1.500 für den Jugendverfügungsfonds reserviert.

Wir danken für die Förderung durch das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE).



In Lurup gibt es den **Jugendverfügungsfonds der Integrierten Stadtteilentwicklung**. Das ist ein „Geldtopf“, aus dem Projekte von Jugendlichen für den Stadtteil gefördert werden können.

### Hard Facts

- Du bist zwischen 10 und 27 Jahre alt.
- Du hast eine Projektidee, die dem Stadtteil zugute kommt. (Das kann z.B. ein Poetry Slam, ein Nachbarschaftsfest, ein Fußballturnier, ein Graffiti-Workshop, eine Plakat-Aktion oder, oder, oder... sein.)
- Du möchtest dich dafür einsetzen, dass diese Projektidee umgesetzt wird.

Dann melde dich bei Jasmin

### Kontakt

Jasmin Dethlefs  
0176 43 33 85 95  
[dethlefs@kirche-lurup.de](mailto:dethlefs@kirche-lurup.de)



## Neue Ansprechpartnerin für TK Verfügungsfonds

Beat Suter vom Lichtwark-Forum e. V. informiert das Forum am 27.11.: Ab Januar 2025 wird das Diakonische Werk Hamburg-West/Südholstein die Trägerschaft für die Lokale Vernetzungsstelle Gesundheitsförderung Lurup/Osdorfer Born übernehmen. Dazu gehört vor allem die Betreuung und Beratung für den TK-Verfügungsfonds und die Organisation der Runden Tische Gesundheitsförderung im Stadtteil.

Die Gesamtkoordination übernimmt Christine Kruse vom Bürgerhaus Bornheide.

Koordinatorin und Ansprechpartnerin für Lurup ist Nabila Attar von der LURUM Community School. Sie freut sich auf eine gute Zusammenarbeit für die Gesundheit in Lurup.

Kontakt: [nabila.attar@lurum.de](mailto:nabila.attar@lurum.de),  
Tel. 040 219 01 199



Nabila Attar kümmert sich auch um den TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup/Osdorfer Born in Lurup



Das Luruper Forum verabschiedet sich mit Standing Ovationen von Hans-Jürgen Bardua

## Hans-Jürgen Bardua verabschiedet sich

Auf der Forumssitzung am 27.11. verabschiedete sich Hans-Jürgen Bardua aus Lurup: „57 Jahre habe ich in Lurup gelebt, jetzt ziehe ich in einen anderen Stadtteil ins betreute Wohnen.“



Hans-Jürgen Bardua singt zum Abschied vom Luruper Forum „Wer nur den lieben langen Tag“ von Jens Rohwer  
Foto: Astrid Ebel

Karin Gotsch, Vorsitzende des Lichtwark-Forums Lurup e. V., bedankte sich bei Hans-Jürgen Bardua für sein großes Engagement für den

Stadtteil. Er setzte sich mit seiner Frau Helga Bardua für die Kultur in Lurup ein, kümmerte sich um die Info-Tafeln des Luruper Forums, um Verschönerung und Sauberkeit im Stadtteil, und vermittelte Fördermittel für die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen. Jahrzehnte lang war er Mitglied im Schiedsgericht der Luruper Forums, moderierte die Forumssitzungen – stets mit einem Gedicht am Anfang. Mit dem Arbeitskreis Schwimmbad Elbgaustraße sorgte er mit dafür, dass das Schwimmbad für Lurup erhalten blieb. 2019 wurde er für sein Engagement mit dem Luruper Kulturpreis geehrt, 2011 verlieh ihm der Hamburger Senat die Medaille für treue Arbeit im Dienste des Volkes in Bronze.

Zum Abschied sang Hans-Jürgen Bardua für das Forum „Wer nun den lieben langen Tag“. Das Luruper Forum verabschiedete sich von ihm mit Standing Ovationen – und hofft, dass er ab und an einmal im Forum zu Besuch kommt. An Mitfahrgelegenheiten wird es nicht fehlen. *sat*

## Unterstützung und Begegnung im LUKAS

Susan Mehlhorn stellte sich dem Luruper Forum als stellvertretende Leiterin des LUKAS Suchtthilfezentrums Hamburger West, Luruper Hauptstraße 138, vor. Im LUKAS gibt es Beratung, Therapie und Unterstützung für von Sucht Betroffene (Alkohol u. a. Drogen, Spiel- und Mediensucht) und ihre Angehörigen. Ein besonderes Angebot ist das Lucafé, wo es neben Snacks und einer warmen Mahlzeit auch immer einen Ansprechpartner oder eine Ansprechpartnerin gibt, jeweils am Mo, Mi und Do 10-15 Uhr, am Di 13-18 Uhr. Dienstags 15-17 Uhr gibt es einen unverbindlichen Klönschnack im Café, einmal im Monat ein Frauenfrühstück für Betroffene und Angehörige. Weitere Information: Tel. 970 770 und [www.lukas-suchthilfezentrum.de](http://www.lukas-suchthilfezentrum.de).



Yvonne Kaschke

## Neu in der Geschäftsführung

Auf der Forumssitzung am 27.11. stellte sich Yvonne Kaschke als neues, von der Bezirksfraktion der Grünen entsandtes Mitglied der Geschäftsführung des Luruper Forums vor. Sie ist gebürtige Österreicherin, 44 Jahre alt und Wirtschaftsinformatikerin. Seit sechs Jahren lebt sie in Lurup. Sie vertritt als Bezirksabgeordnete die Grünen in den Ausschüssen für Wirtschaft, für Soziales und im RISE-Ausschuss.





## Hamburg Gospel Ambassadors

Freitag 24. Januar 2025 · 19 Uhr · Elbgaukirche · Fangdieckstraße 164

Der afrikanisch-deutsche Gospel-Chor wird von dem nigerianischen Folarin Omishade geleitet und gehört mittlerweile zu den bekanntesten Kirchenchören in Hamburg. Von klassischen Gospel-Hits bis hin zu Contemporary Gospel und dem sehr temperamentvollen afrikanischen Ursprungs-Gospel präsentieren die 50 Sänger\*innen eine bunte und sehr vielfältige Mischung von Gospel-Highlights, mit denen sie sich direkt in Herz und Seele Ihres Publikums singen. Im

Rahmen seines 15jährigen Bestehens wird der Gospelchor ein Benefizkonzert in der Elbgaukirche in Hamburg-Lurup geben. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird aber ausdrücklich gebeten. Der Erlös des Konzerts geht an das Kinder- und Familienzentrum (KiFaZ) in der Netzstraße im Flüsseviertel, dessen Arbeit am Konzertabend kurz vorgestellt wird. Einlass ist ab 18.40 Uhr, näheres auch unter: [www.elbgaukirche.hamburg](http://www.elbgaukirche.hamburg).



### Sofakonzert mit dem Ensemble „Hamburger Stadtmusikanten“

Von Klassik bis Pop spielen die Instrumentalisten in außerordentlicher Besetzung zusammen.  
Mit einem Getränk auf dem Sofa

### Lurup singt

Einladung zum gemeinsamen Singen  
Mit Pop, Klassik, Gospel und mehr  
Elbgaukirche, Fangdieckstr. 164  
(gegenüber den Elbgau Passagen)

Nächste Termine:  
**21.1., 4.2., 18.2., 4.3.25**  
jeweils um 19 Uhr



Blockflötenkonzert mit alter und neuer Musik  
am 25. Januar 2025 um 18 Uhr  
Auferstehungskirche Lurup, Flurstraße 3, 22549 Hamburg

### SERVICESTELLE LURUP SÜD-OST



Moorwisch 2, Tel. 414 222 33,  
[bettina.klassen@alsterdorf.de](mailto:bettina.klassen@alsterdorf.de)

Bitte für alle Beratungen vorher einen Termin vereinbaren!

- **Mo 8-10 Uhr:** Kita Sozialberatung, Tel. 0157 32 93 0732;
- **Di 8-10 Uhr:** Finanzcoaching kostenfrei in franz., englisch und deutsch;  
**9.30-12.30 Uhr** Lernclub Deutsch im JUCA Lurup, Langbargheide 22  
**11-13 Uhr:** Einfal! GmbH Jobcoaching für Menschen mit Kind, Tel. 0176 572 397 95;  
**13-15.30 Uhr:** Beratung der Alzheimer Gesellschaft Hamburg e. V. für Betroffene und Angehörige, *Telefonberatung* 040-881 417 70;
- **Mi 8-10 Uhr:** Sozialstation Lurup, Telefonsprechzeit Pflegeberatung, Tel. 831 40 41  
**9.30-11.30 Uhr:** Beratung Verbraucherzentrale Hamburg, Tel. 248 32 129; 12-15 Uhr: Kita Sozialberatung;
- **Do 9-12 Uhr:** AWO-Projekt „Augen Auf“ Seniorenberatung, Tel. 0159 044 448 39  
**15-17 Uhr:** FÜR SOZIALES berät über soziale Hilfen, Erziehung und Fragen des Alltags, Tel.: 0160 65 77 041;
- **Fr 8.30-10 Uhr:** allgem. Beratung zur Erziehung, Verweisberatung im Eltern-Kind-Zentrum; **11-12 Uhr:** Beratung des Sozialkontors zu psychischen Erkrankungen und Problemen, Tel.: 35 70 85 53

### elternkindzentrum

Moorwisch 2  
Tel. 040-832 00 541/832 00 542

**Mo 8.30-10 Uhr:** gemeinsames Frühstück, **ab 10 Uhr:** Sing- und Spielkreis, **ab 10.30 Uhr** sind wir zum Turnen im Bewegungsraum der Kita.

**Di 8.30-10 Uhr:** gemeinsames Frühstück, ca. 1-2mal im Monat besucht uns die Hebamme (Beratung/Fragen rund um Mutter und Kind, Termine bitte im EKIZ erfragen)

**Do 8.30-10 Uhr:** gemeinsames Frühstück, 1-2mal im Monat besucht uns die Kinderkrankenschwester (Beratung/Fragen rund um Mutter und Kind)

<p><b>Hilfe beim Schreiben</b> Briefe, Anträge, Bewerbungen, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten... mit Jutta Krüger kostenfrei! <b>DO 14-16.30 Uhr</b> im Stadtteilhaus Lurup, Böverstand 38</p>
<p><b>Info-Treff für ehrenamtliches Engagement</b> Für alle, die sich freiwillig engagieren möchten, und für alle, die Unterstützung von freiwillig Engagierten für ihre Projekte suchen: mit Sabine Schult weitere Info: Tel. 0176 41 56 46 29</p>
<p><b>Initiative Schulkate</b> für den Erhalt der Alten Kate am Eckhoffplatz: alte-schulkate-lurup@web.de</p>
<p><b>Initiative 100.000 Schmetterlinge in Lurup</b> für insekten- und kleintiergerechte Gartengestaltung: www.100000schmetterlinge.de</p>
<p><b>Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort</b> im Kinder- und Familienzentrum, Netzestr. 14a freut sich über Gäste und Mitstreiter*innen, Kontakt: Jörn Tengeler Tel. 822 96 207</p>
<p><b>Sozialberatungsstelle des Sozialverbands Deutschland (SoVD)</b> Kulturhaus Eidelstedt, Alte Elbgaustraße 12 Mi+Do 9-12 Uhr, Tel. 611 60 70 info@sovd-hh-kr-west.de</p>
<p><b>RAT und TAT Sozialberatung und Begleitung</b> Hamb. Kinder- und Jugendhilfe e.V., Großstadt-Mission Hamburg-Altona e. V. Kontakt- und Terminvereinbarung Tel: 85 50 39 09 und 0162 231 89 74</p>
<p><b>Pflege-Not-Telefon</b> Rund um die Uhr Rat und Hilfe in Pflegenotsituationen: 040 / 428 99 1000</p>
<p><b>Rat und Hilfe für Senior*innen</b> kostenlos und ehrenamtlich in allen alltäglichen Fragen mit Rolf Wagner nach Terminabspr., Tel. 0157 576 803 23</p>
<p><b>Fibro-Café</b> Sabine Schult lädt von Fibromyalgie Betroffene zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung ein. Tel. 0176 41 56 46 29</p>



Flurstraße 15  
Tel. 040 219 01 199  
info@lurum.de  
lurum.de

## Neue Angebote im LURUM



### Neues Begegnungsformat für Menschen 60+

## MITTENMANG IN LURUP – Gemeinsam machen

Sie wollen sich mit anderen Menschen 60+ in Lurup treffen und austauschen? Sie haben Lust, sich zu gemeinsamen Aktivitäten zu verabreden z. B. Theater, Spieleabend, Spaziergang? Sie haben eigene Ideen für Lurup? Oder wollen einfach eine gute Zeit in Gemeinschaft haben? Das frisch gestartet Projektes „Mittenmang in Lurup“ ist eine gute Gelegenheit, sich kennenzulernen, Ideen auszutauschen und Verabredungen für gemeinsame Unternehmungen zu treffen. Zur Stärkung gibt es ein Buffet und natürlich Getränke! Kerstin Frerichs und Stefanie Janssen sind

die Gastgeberinnen und freuen sich auf Sie! jeden 4. Donnerstag im Monat von 18 bis 20 Uhr im LURUM, am **Do 23.1., 27.2. und 27.3.2025**. Für eine bessere Planung bitten wir Sie um Anmeldung. Spontane Gäste sind ebenfalls herzlich willkommen! Das Angebot ist kostenfrei  
Information & Anmeldung: Kerstin Frerichs, frerichs@kirche-lurup.de, 0176 47 666 706 oder Stefanie Janssen, janssen@diakonie-hamburg.de, 040 30620 339.

„Mittenmang in Lurup“ ist ein Projekt der Diakonie Hamburg in Zusammenarbeit mit der Auferstehungskirchengemeinde Lurup/ KGV Lurup.

### Freizeittreff für Menschen mit Behinderung

Die Freizeitgruppe ist für alle Menschen offen, die Lust und Interesse an einem toleranten und barrierefreien Umgang miteinander haben. Wir treffen uns immer mittwochs im LURUM und gestalten gemeinsam tolle Freizeitangebote: Spiele- und Bastel-Aktionen, Wellnessangebote, gemeinsame Filmabende oder gemütlicher Klönschnack. In unserem Programm ist für jeden etwas dabei und alle interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich aktiv an der Programmgestaltung der Freizeitaktivitäten einbringen! Das heißt, wir stimmen vor der Veröffentlichung des Programms gemeinsam über die Aktivitäten für die nächsten Wochen und Monate

ab. Dabei werden alle Vorschläge berücksichtigt und wenn möglich in das Programm aufgenommen. In diesem Rahmen laden wir Euch ein, Neues auszuprobieren, eure Fähigkeiten weiterzuentwickeln, neue Freundschaften zu finden und alte zu vertiefen. Wir treffen uns immer mittwochs von 17-20 Uhr **am 15.01., 22.01., 29.1., 5.02., 12.2., 19.2, 26.2.2025**. Pro Termin fallen 3€ Kosten pro Person an. Damit sind alle Kosten gedeckt.

Kontakt und weitere Infos: Freundeskreis Mibb, Tel: 040 / 466 32 581 Mobil: 0160 / 5974822,  
Weitere Infos unter: [www.freundeskreis-mibb.de](http://www.freundeskreis-mibb.de)



**Laura Kemppi neu im LURUM**

Auf der Sitzung des Luruper Forums am 27. November stellte sich Laura Kemppi als neue Mitarbeiterin mit einer halben Stelle im Lurum vor. Sie kommt aus der Jugendbildungsarbeit

**HAMBURGER****VOLKSHOCHSCHULE****im LURUM****Programm ab Februar 2025****Computer für Anfänger:innen**

Kursnummer P12121WWB05, 10 Termine, 20 UStd. Entgelt 2 €

Kursleitung: Yousri Mohammed Kamel Mustafa  
Beginn 10.2.25, mo., 10-11.30 Uhr

**Saz spielen lernen A**

Bağlama-Kurs für Erwachsene

Wenn du kein eigenes Instrument hast, kannst du dir bei uns für 5 Euro eins leihen. Es gibt keine Voraussetzungen außer der Motivation, Bağlama zu lernen!

Kursnummer P10745WW002, 16 Termine, 48 UStd., Entgelt 98 €, Kursleitung: Hüseyin Duman, Beginn 3.2.25, mo., 18-20.15 Uhr

**Saz spielen lernen B**

Bağlama-Kurs

Kursnummer P10745WW001, 16 Termine, 48 UStd., Entgelt 98 €

Kursleitung: Hüseyin Duman  
Beginn 7.2.25, fr., 16.30-18.45 Uhr

**Englisch A1 mit Vorkenntnissen**

Am Ende der Stufe A1 können Sie: andere begrüßen und sich vorstellen, sehr einfache Unterhaltungen (z. B. über Ihre Herkunft, Familie, Ihren Beruf) führen, Fragen stellen, einfache Wegbeschreibungen geben. Der Kurs findet regelmäßig statt, und in Anschlusskursen können Sie die Sprache weiterlernen. Wir empfehlen Ihnen dringend ein Beratungsgespräch, ob der Kurs das richtige Sprachniveau für Sie hat unter Tel: 42841 4284.

Kursnummer P15312WW012, 10 Termine, 20 UStd., Entgelt 58 €, Kursleitung: Barbara Kern, Beginn 4.3.25, di., 17.30-19 Uhr

**Improtheater für Alle**

Spontanes Reagieren, Angebote annehmen, eine Szene aus dem Nichts entstehen lassen – all das sind Bilder, die uns in den Kopf kommen, wenn wir an das Improtheater denken. Mit gezielten und aufeinander aufbauenden Übungen finden wir gemeinsam einen Einstieg in die Technik des Improvisierens. Der Kurs richtet sich in erster Linie an Einsteiger:innen. Natürlich sind aber auch Menschen mit Vorkenntnissen herzlich eingeladen.

Kursnummer P10926WW004, 6 Termine, 18 UStd.

Entgelt 51 €, Kursleitung: Jutta Martens  
Beginn 3.4.25, do., 17.30-19.45 Uhr

**Nähkurs für Anfänger\*innen**

Der Kurs startet mit einer Einführung in Stoff, Schnittmuster und Nähmaschine.

Unter Anleitung können eigene kleine Projekte wie z. B. Kissenhülle, Kosmetiktasche, Laptop-hülle, Loops, einfacher Rock, ect. realisiert werden.

Es stehen Schnittmuster zur Verfügung.

Der Anfängerkurs kann auch mehrfach belegt werden und baut dann auf das Vorherige auf.

Falls schon etwas Näherfahrung vorhanden ist, bitte bei der Anmeldung angeben. Schere, Stecknadeln, Stift/Kreide, Lineal/Maßband, Nähgarn, Stoff etc. wenn vorhanden, bitte mitbringen!

Kursnummer P10433WWB01, 10 Termine, 30 UStd., Entgelt 79 €,

Kursleitung: Florentine Tauchert  
Beginn 8.4.25, di., 18-20.15 Uhr



Netzestr. 14a · Tel. 840 09 70

kifaz.lurup@kinderschutzbund-hamburg.de

**Montag**

**10-12 Uhr** Säuglingsgruppe (mit Gesundheitsberatung) für Mütter und Väter mit Babys ab ca. 6 Wochen

**10.30-12 Uhr** offene Mütterberatung des Gesundheitsamts im KiFaZ

**15-18 Uhr** Aktiver Feierabend mit den Kleinsten: Eltern mit Kindern von 0 bis max. 5 Jahre

**ab 17 Uhr** gemeinsames Abendessen

**Dienstag**

**10-12 Uhr** „Zwergentreff“ für Eltern und Kleinkinder im Krabbel- und Laufalter mit Frühstück

**15-18 Uhr** offener Kindertreff für Kinder ab 1. Klasse bis 12 Jahre **ab 17 Uhr** gemeinsames Abendessen

**Mittwoch**

**9-11 Uhr** Frühstück im Café und offene Beratung

**9-11 Uhr** Frühstückstreff für Eltern mit ihren Babys im 1. Lebensjahr

**15-17.30 Uhr** Vätertreff für Väter und ihre Kinder bis 12 Jahre

**16.30–18.30 Uhr** offener Kindertreff für Kinder von 9-13 Jahre

**Donnerstag**

**10-13 Uhr** Deutschkurs Projekt VHS „Sprachkurs für Mütter“

**10.-11.30 Uhr** Fit mit Baby ab 8. Woche nach der Geburt, Anmeldung: 0176-628 920 25

**15-18 Uhr** offenes Café, **ab 17 Uhr** Abendessen für die ganze Familie

**Freitag**

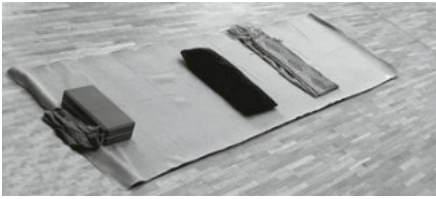
**14-17.30 Uhr** Spiel und Spaß für Schulkinder ab 1. Klasse bis 12 Jahre **ab 17 Uhr** gemeinsames Abendessen

**Beratungszeiten:**

offene Beratung: **Mittwoch 9-11 Uhr**,

weitere Termine nach Vereinbarung.

Bei Vergabe von Beratungsterminen ist mit Wartezeiten zu rechnen!



## „Komm in deine Mitte“

Starte Aktiv + Entspannt ins Neue Jahr mit HATHA-Yoga.

Yoga-Kurs für Menschen jeden Alters mit oder ohne Vorkenntnissen. 8 Yoga-Einheiten á 75 Min. ab Donnerstag, 9. Januar, 18.45-20.00 Uhr, im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38. Der letzte Abend ist der 27. Februar 2025. TN-Beitrag: 160 €. Dieser Kurs ist von der Krankenkasse zu 80-100% erstattungsfähig. Anmeldungen unter: 0172/4898844 oder [www.yoga40plus.de](http://www.yoga40plus.de)



Kostenfreie Hilfe zum Datenschutz auf Smartphones

Montag, 13.1., 10.2. und 14.4.  
18.30-20 Uhr

Stadtteilhaus Lurup · Böverstland 38



Sonntags, 15-18 Uhr,  
am 19. Januar, 16. Februar und 23. März

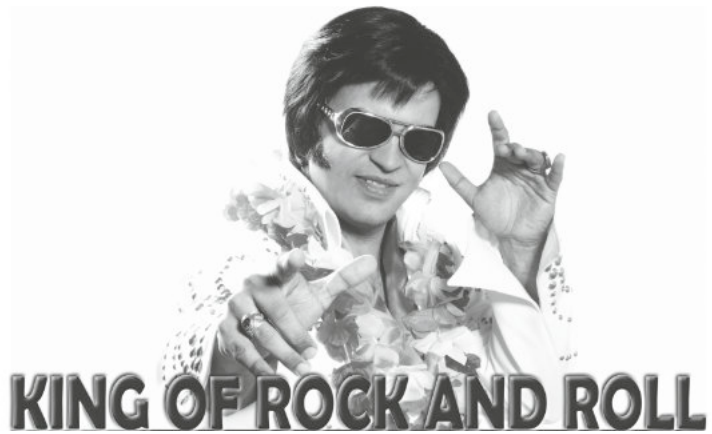
im Stadtteilkulturzentrum,  
Böverstland 38

Ute und Team DJ machen Musik nach allen Wünschen und laden ein zu Tänzchen in beschwingter, gemütlicher Runde.

Alle Tanzfreudigen sind herzlich willkommen.

Getränke und Kuchen stehen zu günstigen Preisen bereit.

Kommt einfach herein und lasst euch überraschen.



## KING OF ROCK AND ROLL

### Shelvis rockt!

Ein Erlebnis für alle Fans von Elvis Presley

Samstag · 1. Februar 2025 · 15-17 Uhr

im Stadtteilkulturzentrum Lurup · Böverstland 38

Shelvis, mit bürgerlichem Namen Shezad Eikmeier, ist ein echter King of Rock and Roll. Seine authentische Bühnenpräsenz und sein mitreißendes Entertainment haben Shelvis zu einem gefragten Act in und um Hamburg und weit darüber hinaus gemacht. Getränke und Kuchen stehen im Café von 15-16 Uhr zu günstigen Preisen bereit. Eintritt frei · Spenden sind willkommen · die Veranstaltung ist barrierefrei



Hajo Sassenscheidt und Frieder Bachteler

## Poesie & Piano

Sonntag · 26. Januar 2025 · 16 Uhr · Café ab 15 Uhr

im Stadtteilkulturzentrum Lurup · Böverstland 38

Seit 20 Jahren gibt es „Poesie & Piano“, und auch das Programm 2024/25 hat es in sich – neben einem kleinen nostalgischen Rückblick gibt es viele neue Gedichte von bekannten und unbekanntem Dichterinnen und Dichtern: dramatische und melancholische, wortgewaltige und komische. Gedichte von Frauen werden Thema

sein, ein doppelter Jubilar des Jahres 2024 ist Erich Kästner, und in einer Reihe von Gedichten geht es um Tiere. Dazu wie immer: Jazzimprovisationen vom Piano. Es rezitiert Frieder Bachteler, es spielt Hajo Sassenscheidt. Der ist Eintritt frei, es wird um Spenden gebeten für ein soziales Projekt.



## BÖV 38 e. V.

Bewegung · Begegnung ·  
Beteiligung

Tel. 87 97 41 16  
info@boev38.de · www.boev38.de

### TRÄGER STADTTEILHAUS LURUP KITA IM STADTTEILHAUS LURUP

Inklusive Kita für Kinder von  
1-6 Jahren · Mo-Fr 7.30-18 Uhr ·  
Tel. 82 29 63 76 · kita@boev38.de ·  
kita-im-stadtteilhaus.de



Kultur  
Bewegung · Begegnung · Beteiligung

Böverstland 38 · 22547 Hamburg



## LURUPER BÜRGERVEREIN

von 1952 e. V.

Jürgen Krüger, Tel. 832 08 33  
J.KruegerLBV@gmx.de  
www.luruper-buergerverein.de

### FREIZEITANGEBOTE UND KULTURVERANSTALTUNGEN

Ausfahrten und Besichtigungen,  
Singen, Basteln und Spiele  
(Skat, Canasta, Doppelkopf usw.)

Kontakt: Ute Krüger 832 08 33  
U.KruegerLBV@gmx.de

## Lichtwark-Forum Lurup e. V.

### Stadtteilkulturzentrum Lurup, Böverstland 38:

Mo 9-17 Uhr · Di 9-17 Uhr · Mi 11-15 Uhr · Do 9-17 Uhr · Fr 9-15 Uhr

Kontakt für die Angebote im Stadtteilkulturzentrum, wenn nicht anders angegeben,  
040 280 55 553 · [info@unser-lurup.de](mailto:info@unser-lurup.de) · [www.stadtteilhaus-lurup.de](http://www.stadtteilhaus-lurup.de)

Das Stadtteilkulturzentrum und die  
LURUM Community School werden  
gefördert durch das



#### STADTTEIL-KULTUR-BÜRO

Kommen Sie vorbei, informieren Sie sich. Träumen und planen Sie mit uns Angebote und Veranstaltungen für Stadtkultur und die Entwicklung unseres Stadtteils. Kommen Sie in Kontakt mit im Stadtteil aktiven Menschen, Einrichtungen und Gremien.

• **Luruper Forum**  
Stadtteilbeirat für die Entwicklung unseres Stadtteils. Jede\*r kann mitmachen (s. S. 12)

• **„Lurup im Blick“**  
Stadtteilzeitung  
Sabine Tengeler,  
[lurupimblick@unser-lurup.de](mailto:lurupimblick@unser-lurup.de)

• **[www.unser-lurup.de](http://www.unser-lurup.de)**  
Aktuelle Termine, Informationen über Initiativen, Vereine, Einrichtungen und Angebote im Stadtteil

#### KULTUR- und KLIMA-CAFÉ

Entspannen, lesen, begegnen, informieren, austauschen bei Kaffee und Kuchen, Do 14-17 Uhr

#### BÜCHER

• Verschenkebücher für Kinder und Erwachsene

#### DIE STADTTEILBÜHNE

• Theater-Werkstatt für Frauen  
• Inszenierungen und Aufführungen  
Weitere Spielerinnen sind willkommen. Sabine Tengeler,  
Tel. 280 55 553

#### KINDERTANZ

Di 15-18.30 Uhr  
Kontakt und Anmeldung:  
Anna, Tel. 0176 471 444 16,  
[tanzkurs-lurup@gmail.com](mailto:tanzkurs-lurup@gmail.com)

#### FITNESSBOXEN FÜR FRAUEN

Di 19-21 Uhr  
Wir sind ein bunt gemischter Haufen Mütter unterschiedlichen Alters, die Spaß daran haben, Sport zu machen und sich auszupeinern. Komm gerne zum Schnuppern vorbei.  
Kontakt: Carmen Groeneveld,  
Tel 0163 92 12 924

#### FIT IM ALTER

Mo 15-16 Uhr mit Brita Schmidt-Tiedemann, Kontakt: [info@unser-lurup.de](mailto:info@unser-lurup.de), Tel. 040 280 55 553

#### LURUP FEIERT

12. Juli 2025  
Ansprechpartnerin: Nabila Attar,  
Tel. 040 219 01 199,  
[nabila.attar@lurum.de](mailto:nabila.attar@lurum.de)

#### LURUPINA

ZIRKUSFESTIVAL HAMBURG  
2025: 12.-14. September  
Andree Wenzel  
[info@lurupina.de](mailto:info@lurupina.de)  
und Stadtteilkulturzentrum  
Tel. 280 55 553

#### RAT UND HILFE KOSTENFREI

• **Hilfe beim Schreiben**  
Anträge, Briefe, Bewerbungen, Patientenverfügungen mit  
Jutta Krüger Do 14-16.30 Uhr

• **Hilfe zum Datenschutz auf Smartphones**  
„Beware of Date Piranhas“  
weitere Info: [maniabel.de](mailto:maniabel.de)

#### TAUSCHHAUS LURUP

an der Einfahrt zum Elbgaubad,  
Elbgaustr. 110,  
Öffnungszeiten, wenn das Wetter es zulässt: Mo-Fr 10-12 Uhr  
Auf keinen Fall Spenden vor die Tür stellen!

#### KONTAKT FÜR INITIATIVEN ÜBER DAS STADTTEILKULTURZENTRUM

Willkommen in Lurup  
[willkommen@unser-lurup.de](mailto:willkommen@unser-lurup.de)



Flurstraße 15  
Tel. 040 219 01 199  
[info@lurum.de](mailto:info@lurum.de)  
[lurum.de](http://lurum.de)

Die LURUM - Community School Lurup im Neubau der Stadteilschule setzt mit einem vielfältigen, wie hochwertigen Kurs- und Begegnungsangebot überwiegend für Erwachsene erfrischende Impulse im Stadtteil und stärkt die Selbstorganisation von Anwohner\*innen.

#### Im LURUM:

**Ansprechpartnerin für die Lokale Vernetzungsstelle Prävention und den TK Verfügungsfonds Lurup:** Nabila Attar, [nabila.attar@lurum.de](mailto:nabila.attar@lurum.de)  
Tel. 040 219 01 199

gefördert durch die Sozialbehörde und die Techniker Krankenkasse.

**Das Lichtwark-Forum Lurup e. V.  
freut sich über Spenden  
für die Stadtteil-Kultur-Arbeit:  
HASPA, IBAN: DE74 2005 0550 1285 1222 12**

## Geschäftsführung des Luruper Forums

nächstes Treffen: vorauss. Di, 19.11. und 17.12.24, 18 Uhr

### Geschäftsführender Vorstand

des Lichtwerk-Forums Lurup e.V.  
Karin Gotsch (Vors.), Jasmin Dethlefs und Thomas Wibrow (stellvertr. Vors.)

Vom Luruper Forum gewählte **Geschäftsführer\*innen**:

Roland Ahrendt, Dr. Monika Dahncke, Jasmin Dethlefs (Junge Generation), Beate Gartmann (Kinder- und Familienzentrum Lurup), Christiane Gerth, Anthony Herbertz, Annette Hillen, Bettina Klassen (Eltern-Kind-Zentrum, Servicestelle Lurup Süd-Ost), Ute Krüger (Luruper Bürgerverein), Susanne Matzen-Krüger (Schule Langbargheide), Maren Schamp-Wiebe (Fridtjof-Nansen-Schule), Claudia Stamm, Christine Süllner (Goethe-Gymnasium), Sabine Tengeler (Lurup im Blick; Die Stadtteilbühne), Thomas Wibrow (Lichtwerk-Forum Lurup e.V.)

Von Bezirksfraktionen benannte Geschäftsführer\*innen:

Yvonne Kaschke (Die Grünen Bezirksfraktion), Rose Pauly (FDP-Bezirksfraktion), Dr. Kaja Steffens (CDU-Bezirksfraktion), Karsten Strasser (Die Linke Bezirksfraktion)

### Ansprechpartner\*innen des Luruper Forums:

**Schiedskommission:** über Stadtteilkulturzentrum, Tel. 040 280 55 553 · **AG Lebendiges Zentrum Lurup:** Sabine Tengeler, sabine.tengeler@unser-lurup.de · **AG Magistrale:** Christiane Gerth, Tel. 822 96 207 · **AG Verkehr und Mobilitätswende:** Sabine Tengeler und Thomas Wibrow, mobilitaetswende@unser-lurup.de · **Senior\*innen:** Ute Krüger, senioren@unser-lurup.de, Brigitte Reise (Seniorenbeauftragte), sen.del@unser-lurup.de · **Flüsseviertel; Schulen:** Maren Schamp-Wiebe, Tel. 428 76 460 · **Gesundheit:** Prof. Dr. med. Jutta Krüger über Tel. 280 55 553 · **Stadtteilkultur:** Beat Suter, Tel. 280 55 553 · **Jugend:** Jasmin Dethlefs, 0176 43 33 85 95 · **Lüdersring; Schulen:** Susanne Matzen-Krüger, Tel. 87 007 917 · **Naturschutz:** Barbara Meyer-Ohlendorf, NABU-Gruppe West, 82 95 77 · **Öffentlichkeitsarbeit:** Sabine Tengeler, forum@unser-lurup.de · **Wirtschaft und Stadtteilentwicklung:** Lars Boettger 0172 412 23 23  
**Wohnen:** Jörn Tengeler, Tel. 822 96 207

**Impressum:** Lurup im Blick wird gefördert durch



Lurup im Blick wird herausgegeben vom **Lichtwerk-Forum Lurup e.V.** mit freundlicher Unterstützung des Bezirksamtes Altona.

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup  
Böverstand 38 · 22547 Hamburg  
040 / 840 55 200 (Sabine Tengeler)  
lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion: Sabine Tengeler (sat) Jutta Krüger (jk), Gestaltung, Verantwortlich i.S.d.P. Sabine Tengeler  
Fotos, wenn nicht anders angegeben: die Autor\*innen · Auflage: 2.300

**Redaktionsschluss für die Februar-Ausgabe 2025: 29. Januar 2024**

## Lurup im Blick gerne elektronisch!

Sie möchten Lurup im Blick kostenfrei ins Haus geliefert bekommen? Oder haben Sie Interesse, bei Lurup im Blick mitzuwirken? Dann melden Sie sich bitte im Stadtteilkulturzentrum Lurup, Tel. 280 55 553 oder unter [lurupimblick@unser-lurup.de](mailto:lurupimblick@unser-lurup.de).

Als umweltschonendere Alternative stellen wir die Zeitung gerne im pdf-Format elektronisch für Sie bereit! Schicken Sie einfach eine Mail an: [lurupimblick@unser-lurup.de](mailto:lurupimblick@unser-lurup.de)

## Wir arbeiten zusammen für Lurup



### Stadtteilkulturzentrum

Hier finden Sie Informationen zum Stadtteil Lurup, Einrichtungen, Vereinen und Initiativen, Rat und Hilfe in der Schreibstube, Kontakt zum Netzwerk des Stadtteilbeirats Luruper Forum, zum Stadtteilkulturzentrum Lurup und zur Lokalen Vernetzungsstelle Gesundheitsförderung. Wir freuen uns über Ideen und Mitwirkung für Angebote und Projekte für den Stadtteil im Stadtteilhaus Lurup, Böverstand 38  
Tel. 040 280 55 553 · [stadtteilhaus@unser-lurup.de](mailto:stadtteilhaus@unser-lurup.de)



### Stadtteilbüro Integrierte Stadtteilentwicklung

Hier finden Sie den Ideenraum und die Anlaufstelle der Gebietsentwicklung vor Ort. Hier sind Sie richtig mit Fragen rund um die Stadtteilentwicklung in Lurup und das Förderprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE)  
Luruper Hauptstraße 176  
Mo 13-17 Uhr + Do 10-14 Uhr  
Tel. 040 43 13 93-30 (Paulette Alvia)  
oder 040 43 13 93-33 (Ludger Schmitz)  
[lurup.info@steg-hamburg.de](mailto:lurup.info@steg-hamburg.de) · [www.lurup.info.de](http://www.lurup.info.de)



## Mittwoch, 29. Januar 2025, 19 Uhr

### Elbgaukirche · Fangdieckstraße 164

Buslinien Fangdieckstr: 185, 21, 186, 39, 21, 392, 184 und 284 · S3 und S6 Haltestelle S-Elbgastr.

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuzentscheiden\*. Das Luruper Forum tagt in der Regel am letzten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil. Kontakt und weitere Information: Stadtteil-Kultur-Büro im Stadtteilhaus Lurup, Böverstand 38, Tel. 280 55 553, [forum@unser-lurup.de](mailto:forum@unser-lurup.de), [www.unser-lurup.de](http://www.unser-lurup.de)

\* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

- Aktuelles, Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil
- **u. a. Schulwegsicherheit und Verkehrsberuhigung Langbargheide**
- Neues von der RISE Gebietsentwicklung
- **2025: Was packen wir an?**
- **Neue Regeln für den RISE-Verfügungsfonds**
- Anträge an den RISE- und den Jugendverfügungsfonds Lurup sowie an den TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup/Osdorfer Born (s. S. 5)

\*\*\*

Snacks und Getränke gegen Spende

\*\*\*